

Systemischer Kinderschutz

Wenn wir davon sprechen, Kinder und ihr Wohl zu schützen, befinden wir uns hauptsächlich im gesetzlichen Normengefüge der §§ 8a, 8b, 42 ff SGB VIII, §§1666, 1666 a BGB und des KKG. Wir bewegen uns in der Auslegung dieser Normen, der Rechtsprechung und den von den unterschiedlichen öffentlichen und privaten Trägern entwickelten Verfahrensabläufen. **future** verfügt über die Kompetenz einer Juristin, welche als Lehrbeauftragte das Kinder- und Jugendhilferecht/Familienrecht an der ev. Fh Bochum unterrichtet und Literatur zu diesem Thema veröffentlicht hat.

Die MitarbeiterInnen von **future** werden intern geschult. Gleichzeitig arbeiten bei **future** aber auch Erzieher/Pädagogen, die über eine externe Fortbildung zur insoweit erfahrenen Fachkraft (Kinderschutzfachkraft) der Bildungsakademie in Kooperation mit dem Institut für Sozialforschung (ISA) und dem Kinderschutz Bund verfügen. Institutionen und Organisationen können diese fachliche Kompetenz in Form einer Beratung nutzen. Es existieren ein detaillierter Verfahrens- und ein Beratungsablauf der **future** Kinder- und Jugendhilfe; diese können angefordert werden.

Die Erfahrungen im Umgang mit betroffenen Familien in der Praxis zeigen, dass Eltern grundsätzlich den Wunsch und den Willen haben, ihre Kinder nicht zu schädigen, aber keinen ausreichenden Zugang mehr zu ihren Ressourcen finden. Eine systemisch orientierte Fachkraft hilft dabei, dass die verloren gegangenen Ressourcen wieder aufgebaut und der Kinderschutz sicher gestellt wird. Frau Gust, Geschäftsführerin von **future**, ist systemische Beraterin/Therapeutin, systemische Lehrtherapeutin, sowie in der Fachgruppe des DGSF: Systemische Kinder- und Jugendhilfe. Für sie und ihr Team sind Sicherung von Qualität und Empathie für die am Prozess Beteiligten eine selbstverständliche Notwendigkeit.



Geschäftsführerin
Ass. iur. Barbara Gust

Juristin, Sozialpädagogin, Systemische Beraterin/Therapeutin in der Kinder- u. Jugendhilfe, Lehrbeauftragte für das Familien- u. Jugendhilferecht (ev. Fh), Seminarleiterin und Autorin

future Leitung und Team bietet ambulante Hilfen zur Erziehung gem. dem SGB VIII an

- Erziehungsberatung/Mediation, § 28
- Soziale Gruppenarbeit, § 29
- Erziehungsbeistandschaft, § 30
- Sozialpädagogische Familienhilfe, § 31
- Intensive Sozialpädagog. Einzelbetreuung, § 35
- Hilfe für junge Volljährige, § 41

... und flexible Hilfen

- bei Familien mit komplexen Familienstrukturen bzw. Flüchtlingsthematik
- bei Familien im Grenzbereich zur Kindeswohlgefährdung
- bei Rückführung des Kindes/Jugendlichen
- bei Jugendlichen und jungen Eltern i.R. von Verselbständigung und Stärkung der Erziehungskompetenz
- bei psychisch stark belasteten Familien

Sie erreichen uns unter unserer zentralen
Telefon-Nr. 0 23 04 - 98 20 888

Barbara Gust
Mobil 0177-273 55 11



Kinder und Jugendliche brauchen eine sichere Zukunft



eine Zukunft, die sie in Ihrer Individualität und
Einzigartigkeit sieht und fördert
und
eine Zukunft, die Ihnen die Möglichkeit gibt,
Teil der Gesellschaft zu sein

Wenn wir von der Kinder- und Jugendhilfe sprechen, sprechen wir von einem System, das bestimmten Regeln und Gesetzmäßigkeiten unterworfen ist. Es befindet sich in ständiger Weiterentwicklung. Dies betrifft einmal die gesetzlichen Grundlagen, aber auch die in diesem Feld sich befindenden Akteure der Kinder- und Jugendhilfe und die Familien selbst, die mit ihren Themen immer größere Herausforderungen meistern müssen.

future arbeitet mit dem systemischen Ansatz.

Angelehnt an das Hilfeplanverfahren des Jugendamtes gemäß den §§ 36, 36a SGB VIII erarbeiten wir im ersten Teil des Hilfeplanprozesses gemeinsam mit der Familie bzw. den Jugendlichen, wie eine Umsetzung der vereinbarten Ziele passgenau erfolgen kann. Jedes einzelne Familienmitglied verfügt über eigene Stärken und Ressourcen und kann gemäß diesen daran arbeiten, **sich als Architekt seiner Wirklichkeit zu verstehen.** (Watzlawick)

Manchmal erscheinen uns Situationen ausweglos und dann ist Unterstützung von außen wichtig, um

- Perspektiven zu klären
- erste Handlungsschritte zu formulieren
- Überprüfbarkeiten festzulegen
- Umsetzbarkeit zu gewährleisten
- die Veränderungsbereitschaft zu stärken

Eine klare Zielformulierung ("SMART"-Kriterien) dient der Qualität und Sicherheit. Für eine tragfähige und erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Familien ist außerdem ein Verständnis der Geschichte und der Wirkzusammenhänge erforderlich. In Form eines Genogramms haben wir die Möglichkeit, die mit der eigenen Herkunftsgeschichte verbundenen Aspekte der Hilfe transparent und bearbeitbar zu machen. Dabei verstehen wir jeden Menschen **als Gestalter seiner Wirklichkeit.**

Wenn wir uns eine über mehrere Generationen reichende Familienkonstellation anschauen, schauen wir uns Sätze, Gedanken und Handlungsmuster an, die in der Vergangenheit liegen. Wir erfassen, welche Erfahrungen Menschen in ihrer Kindheit gemacht haben. Das, was sie jetzt an ihre Kinder weitergeben, ist Teil der Erziehung durch ihre Eltern und Teil des sozialen Umfeldes.

Ein Transparentmachen von Handlungen und Ansichten, die zu einem bestimmten Erziehungsmuster geführt haben, beinhaltet die Möglichkeit der Veränderung. So können neue Strukturen für ein wertschätzendes und von Liebe zu den Kindern geprägtes Erziehungsverhalten gezeigt und in der Umsetzung begleitet werden.

future arbeitet regelmäßig sowohl mit der weiblichen als auch der männlichen Linie der Herkunftsfamilie und deren Auswirkungen und Bedeutungen für das jetzige Familiensystem.
Was heißt es Mutter zu sein?
Welche Anleitungen gibt es für das Vatersein?

Auch die Familie selbst ist ein in sich geschlossenes System. Alle Handlungen und Abläufe dienen einem bestimmten Sinn und unterliegen einer bestimmten Ordnung. Warum z.B. gilt ein Kind/ein Jugendlicher als Außenseiter im System? Welche Aufgabe hat er für die Familie übernommen und wie kann dieses Verhalten, wenn es im Gesamtkontext gesehen wird, neu definiert und anders gelebt werden? Dabei müssen alle Veränderungs-/Transformationsprozesse im Gesamtzusammenhang betrachtet und begleitet werden, da ansonsten ein anderes Familienmitglied als Symptomträger nach vorne tritt.

Ein Unternehmen ist eine Organisation, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Gemeinschaft zu leben und es ist eine Plattform, wo jede/r Einzelne eine Rolle und Aufgabe gemäß dem Verständnis der eigenen Geschichte wahrnimmt. Eine solche Organisation wächst ständig und ist in regelmäßiger Interaktion mit AnsprechpartnerInnen im Außen.

future hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kinder/Jugendliche und Heranwachsende auf ihrem Weg in ihre Zukunft zu unterstützen und ihnen zu helfen, ihren Lebenstraum und ihre Wünsche Realität werden zu lassen. Erst wenn Kinder/Jugendliche begreifen, dass sie es in der Hand haben etwas zu verändern, fassen sie Vertrauen und übernehmen Verantwortung.

Die Leitung eines Unternehmens beinhaltet neben den organisatorischen Aufgaben auch die Gestaltung von Prozessen im Innen und Außen. Sie dient dem großen Ganzen, sie dient der Entwicklung und dem Fortschritt jedes Einzelnen, jeder Familie, jeder Gruppe, dem Team sowie dem Gefüge der Kinder- und Jugendhilfe.

PartnerInnen und Verantwortungsgemeinschaften im Sozialraum ermöglichen aus unserer Sicht einen umfassenden Schutz von Kindern/Jugendlichen und Heranwachsenden. Sie bieten größere Möglichkeiten der Förderung jedes Einzelnen, ein Hineinwachsen in Gemeinschaft/Gesellschaft und ein Plenum, das der Weiterentwicklung von Instrumentarien der Kinder- und Jugendhilfe dient.

Im Idealfall ist das Ergebnis der Einzelfallhilfe dass die gesamte Familie, d.h. jedes Familienmitglied, Ressourcen im Sozialraum zur Verfügung hat und in Eigenverantwortung seinen/ihren Weg weiter gehen kann. Dies beinhaltet eine gute Netzwerkarbeit und einen positiven Austausch aller am Prozess beteiligten Systeme.